

25.09.2020 - 15:36 Uhr

Agenten-Hammer aus den USA!

Das berüchtigte „Steele-Dossier“, das Donald Trumps (74) dubiose Verbindungen mit Russland beweisen sollte, basiert auf Behauptungen eines mutmaßlichen russischen Spions – und das FBI wusste davon!

Das geht aus internen Dokumenten hervor, die der republikanische Vorsitzende des Justizausschusses und US-Senator Lindsey Graham (65) freigegeben hat. Zunächst hatte der US-Nachrichtensender CBS News darüber berichtet.

„Für mich ist das Versäumnis des FBI, das Gericht darüber zu informieren, dass die primäre Unterquelle im Verdacht stand, ein russischer Agent zu sein, eine Verletzung jeder Pflicht, die die Strafverfolgung dem Justizsystem schuldig ist“, sagte der Republikaner Lindsey Graham in einer Erklärung.

Der US-Senator bezeichnete die Enthüllung als „die verblüffendste und vernichtendste“, die der Ausschuss aufgedeckt hat.

Und nicht nur das: Die Person, die als Hauptquelle des „Steele-Dossiers“ diente, war von 2009 bis 2011 Gegenstand einer FBI-Spionageuntersuchung. Bedeutet: Der Mann, der Steele Infos gegen Trump lieferte, war mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Putin-Agent!

Pikant: Das FBI habe die brisante Information einem Bundesgericht vorenthalten, als es 2016 dabei half, einen Überwachungsbefehl für Trumps ehemaligen außenpolitischen Berater Carter Page (49) zu erhalten. In dem Dossier hieß es, er habe als Verbindungsmann zum Kreml bezüglich der russischen Einmischung in die Wahl zusammengearbeitet. Beweise konnten nicht gefunden werden.

Das ist das „Steele Dossier“

Das „Steele Dossier“, auch bekannt als das „Trump-Russland-Dossier“, ist ein Bericht, der von Juni bis Dezember 2016, kurz vor der Präsidentschaftswahl, vom ehemaligen Briten-Spion Christoph Steele (56) verfasst wurde. Steele ist ein ehemaliger Mitarbeiter des britischen Auslandsgeheimdienstes MI6.

Der Inhalt des Dossiers ist für den amtierenden US-Präsidenten äußerst heikel. Darin heißt es, dass Trump in Russland angeblich Prostituierte gebucht, an Sex-Partys teilgenommen und zwielichtige Geschäfte angeboten bekommen haben soll. Zudem enthält das Dossier Behauptungen über die Wahlkampfunterstützung für Trump aus dem Kreml.



Biden warnt Russland vor „Konsequenzen“ einer US-Wahleinmischung“

POLITIK

09:12 26.09.2020
(aktualisiert 09:16 26.09.2020)

Zum Kurzlink

36 1 96

Abonnieren [Google News](#)

US-Präsidentenkandidat Joe Biden von der Demokratischen Partei hat Russland mit Konsequenzen bei einer Einmischung in den Wahlprozess in den USA gedroht.

FBI-DOKUMENTE AUFGETAUCHT

Wie Clinton Trump als Russen-Spion anschwärzen wollte

EXKLUSIV NUR MIT 



Menü **Bild** Zu BILD LIVE Menü

Die Auftraggeber des Dossiers: die Demokraten und die damalige Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton (72).



Wollte gegen Donald Trump gewinnen: Demokratin Hillary Clinton